

	<p>Objekt: Beelitz-Heilstätten: Bäckerei und Schlächtereie</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Medizingeschichte</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00354</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Ansichtskarte mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. – Schrägansicht der Gebäudes der Bäckerei und Schlächtereie. An beiden Gebäuden vorn jeweils eine überdachte Säulenvorfahrt. – Im Bild links unten betitelt "Gruss aus dem Beelitz (Mark)" und darunter bezeichnet "Bäckerei und Schlächtereie". – Links / rechts daneben mit schwarzer Tinte: "Gruss an Fräulein / Maria Hegermann u. Johanna Hohenstein".

Anschriftenseite mit leicht links der Mitte teilendem schwarzen Linienvordruck. – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke "DEUTSCHES REICH", abgestempelt "BEELITZ (MARK) / HEILSTÄTTE / 20.2.14.11-12V." – Mit schwarzer Tinte beschriftet: Adressiert an "Fräulein Else Preuss / Ad[resse]. Frau Schlösser / Berlin Norden 113. / Schonenschestraße 12 II v. r." – Oben: "F Gerhardt, S 14. Sebastianstr. 67 III v. l.[?]". – In der linken Hälfte Text: "Beelitz 20. II. 14. / Liebe Else! / Du must Deinen Sehnsuchtshunger noch acht [hier fehlt offenbar "Tage"] mit Dir herumtragen, denn ich komme erst am nächsten Sonnabend, also am 24. Feb. Hiermit sende ich Dir wiederum schon wieder eine Karte gedenke stets deiner Freigebigkeit, sowie dein treuen Freundschaft u. wilden [...?], Deinen F Kotzian werde ich morgen empfangen. / Mit Gruss u K. Dein Dir zugetan Fried. Gerhardt." – Links unten Eigentumsstempel "Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg E.V." (nach 1945).

Absender und Adressatin heirateten am 30. März 1917 in Berlin-Pankow, wie sich mit Hilfe der Berliner Standesamtsregister ermitteln lässt. Der Tapezierer Friedrich Gerhardt (evang., geb. 14. 8. 1882 Nürnberg, Sohn eines Buchbindermeisters) war damals Soldat und zwar Gefreiter der Landwehr in der 5. Kompanie des Landsturm-Infanterie-Ersatzbataillons III/29 Schwedt an der Oder und wohnte in Berlin, Saarbrückerstr. 31. Die Kaufmannstochter Else Preuß (evang., geb. 20. 7. 1887 Berlin) war zur Zeit der Ehechließung Näherin und wohnte in

der Hegelstraße 22 in Berlin-Pankow (Landesarchiv Berlin, Standesamt Pankow, Reg.-Nr. B 55/1917). Friedrich Gerhardt starb laut Sterbeurkunde als Referent 1949 in Berlin-Pankow, Heynstr. 24.

Die in der Adresse genannte Frau Schlösser ist im Berliner Adressbuch 1914 verzeichnet als "Schlösser, Emma, geb. Richter, Ww., N 113, Schonensche Straße 12 I." Emma Schlösser (1863–1927) war (in zweiter Ehe) Witwe des auch als Schankwirt tätig gewesenen Händlers Karl Schlösser (1857–1911) (Quelle: Standesamtsregister Berlin).

Provenienz: Altbestand des Archivs.

## Grunddaten

Material/Technik:	Lichtdruck auf Karton
Maße:	8,7 x 13,6 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	20.02.1914
	wer	
	wo	Beelitz
Empfangen	wann	1914
	wer	
	wo	Schonensche Straße 12 (Berlin-Pankow)
Abgeschickt	wann	20.02.1914
	wer	
	wo	Beelitz-Heilstätten
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Beelitz-Heilstätten
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Zauch-Belzig

## Schlagworte

- Ansichtskarte
- Bäckerei
- Gebäudeansicht

- Grußkarte
- Postkarte
- Sanatorium
- Schlachterei
- Säulenvorfahrt